

Kurzchronik der Gemeinde Heringen- Wölfershausen

Bruder Albert Jänke wurde beruflich von Bad Hersfeld nach Wölfershausen versetzt. Kurze Zeit darauf folgten am 15. September 1927 die Geschwister Eisel. So wurden für die ersten 4 Seelen Gottesdienste in der Wohnung von Bruder Jänke gehalten. Die Bedienung erfolgte erst von Eisenach, kurze Zeit später von Bad Hersfeld aus. Der damals zuständige Vorsteher war der Hirte Barth.

Am 29. Dezember 1929 wurde die Gemeinde Wölfershausen gegründet. Sie bestand aus 6 Seelen.

Im Sommer 1930 stellte Heinrich Möller (Er prüfte gerade Gottes Werk) einen Raum für Gottesdienste zur Verfügung. Im gleichen Jahr wurden 5 Seelen versiegelt und Bruder Möller wurde zum Diakon gesetzt. Auch wurde der Versammlungsraum von ihm vergrößert.

Am 13. Oktober 1933 empfing Diakon Möller das Priesteramt und wurde zum Vorsteher der Gemeinde gesetzt.

Aus Geschwistern von Wölfershausen wurde am 01. Januar 1953 die Gemeinde Friedewald gegründet.

Bischof Weine konnte am 21. Februar 1954 das von Priester Möller über Garagenanlagen errichtete Gotteshaus weihen.

Am 01. Januar 1956 ging die Gemeinde Philippsthal aus Wölfershausen hervor.

Der Gemeindeälteste Möller ging in den Ruhestand und es wurde am 22. Dezember 1968 der Gemeindeevangelist Karl Nehrdich zum Vorsteher der Gemeinde berufen.

Ein Frauenchor wurde im Jahr 1969 gegründet, der bis heute tätig ist.

Seit dem 21. Dezember 1972 darf sich die Gemeinde in einem neu erbauten Gotteshaus versammeln, das Bischof Schilling weihte.

In der Gemeinde wurde am 28. März 1983 ein Bläserchor gegründet.

Gemeindeevangelist Nehrdich ging am 14. Oktober 1987 in den Ruhestand und durch Apostel Schilling wurde der Priester Horst Möller (Sohn des Gem.- Ältesten Möller) zum Vorsteher gesetzt, der bis heute der Gemeinde dient.

Am 31. Dezember 1993 hat die Gemeinde 44 Seelen, 3 Priester, 2 Diakone und 2 Unterdiakone.